Wird diese Nachricht nicht richtig dargestellt, klicken Sie bitte **hier**.

PR VERMÖGEN AG
PETER RIEDER

07.04.2025

N E W S L E T T E R

Peter Rieder Vermögen
INFORMIERT

Unsere Analyse zum Ausverkauf an den weltweiten Börsen

Die gegen jeden ökonomischen Sachverstand betriebene Zollpolitik von Donald Trump hat die Weltbörsen in einen orkanartigen Strudel gezogen. Was sind nun die Hintergründe und wie kann es weiter gehen?

Donald Trump versucht mit massiven Zollankündigungen - gegen den Rest der Welt - mit dem Kopf durch die Wand zu gehen, um seine Interessen brachial durchzusetzen. Er denkt, dass sich aus diesen Gründen tausende von neuen Firmen in den USA ansiedeln werden, die für neues Wachstum sorgen. Desweiteren möchte er mit den zusätzlichen Zolleinnahmen das massive Haushaltsdefizit finanzieren.

Ob das von Erfolg gekrönt sein wird, sei dahingestellt, da vor allem die mögliche Ansiedelung von neuen Firmen erst stark zeitversetzt zum Tragen kommen würde. Bis dahin wird es das Land auf keinen Fall durchhalten, da es relativ schnell in eine massive Rezession schlittern würde.

Es ist vielmehr anzunehmen, dass er mit dem Drama versucht, die anderen Länder zu irgendwelchen "Deals" zu bewegen, die das Handelsbilanzdefizit der USA vermeintlich ausgleichen sollen. Dazu ist anzumerken, dass dieses Defizit vor allem daher kommt, dass die Amis viel mehr konsumieren, als sie im eigenen Land produzieren, also importieren müssen - da kommt das Handelsbilanzdefizit her, und das wird er mit diesen Deals nicht lösen.

Ich persönlich gehe davon aus, dass er unbedingt eine Rezession in der USA vermeiden und auch schnell wieder steigende Aktienkurse sehen möchte. Insofern würde ich mich nicht wundern, wenn der Zollspuk in einigen Wochen wieder vorbei ist. Allerdings: sicher kann man bei ihm nie sein, weil man nicht weiß, wie massiv sein Narzissmus rationale Entscheidungen verhindert.

Sollte er aber - wider Erwarten - bei seinen Entscheidungen bleiben, schadet es seinem Land mittelfristig enorm (China positioniert sich gerade als neue Weltmacht Nr. 1), da sich im Welthandel ganz neue Partnerschaften entwickeln werden, wie z. B. eine Annäherung von Kanada und Mexico an die EU, sowie ein neues Freihandelsabkommen zwischen EU und Indien usw. Für Deutschland und die EU und die europäischen Aktienkurse wäre das am Ende sogar positiv. Man darf nicht vergessen, dass die USA zwar weltweit die stärkste Wirtschaftsmacht ist, aber doch nur ca. 26% der Weltwirtschaftsleistung auf sich vereinigt. Das ist viel, aber nicht unbedingt marktbeherrschend. Die EU inkl. Norwegen und UK kommen auf ca. 23%, China auf 17%.

Wir haben in unserer Best Select Strategie schon im Laufe des Jahres 2024 die Aktienquote von ca. 75% auf ca. 48% abgebaut, der Rest ist in Anleihen und Gold investiert. Das schützt unsere Anleger vor massiven Rückgängen, natürlich können wir temporäre Rückgänge nicht ganz verhindern, sonst hätten wir alles in Geldmarkt parken müssen. Aber wenn sich die Märkte wieder nach oben bewegen, sind wir schnell wieder in der Gewinnzone.

Rein von der Systematik noch ein Hinweis: Wenn Aktienbörsen crashen, wird insgesamt kein Geld vernichtet (wie missverständlich oft in den Medien geschrieben wird), sondern umgeschichtet - also z. B. in Rentenanlagen, Gold oder einfach auf dem Konto geparkt. Das Kapital muß aber über kurz oder lang wieder investiert werden und wird folglich auch in den Aktienmarkt wieder zurückkehren.

Wenn Sie Fragen haben, rufen Sie uns gerne an.

Beste Grüße

Ihr

Peter Rieder & Team

Besuchen Sie uns auf unserer Homepage

Unsere Kontaktdaten

Peter Rieder Vermögen AG
Niederlassung: Gut Hellhof Tödtenberg - 84544 Aschau am Inn
Stadtplatz 14
84478 Waldkraiburg

Telefon 08638 - 88200
Telefax 08638 - 88 20 20
info@pr-vermoegen.com
www.pr-vermoegen.com

Unser kostenloser Newsletter informiert Sie regelmäßig per E-Mail über Produktneuheiten und Sonderaktionen. Ihre hier eingegebenen Daten werden lediglich zur Personalisierung des Newsletters verwendet und nicht an Dritte weitergegeben. Sie können sich jederzeit aus dem Newsletter heraus abmelden oder Ihre Einwilligung jederzeit per E-Mail an info@pr-vermoegen.com widerrufen. Ihre Daten werden nach Beendigung des Newsletter-Empfangs innerhalb von 2 Monaten gelöscht, sofern der Löschung keine gesetzlichen Aufbewahrungspflichten entgegenstehen. Durch Absenden der von Ihnen eingegebenen Daten willigen Sie in die Datenverarbeitung ein und bestätigen unsere Datenschutzerklärung.

Peter Rieder Vermögen AG
Peter Rieder
Stadtplatz 14
84478 Waldkraiburg
Deutschland

08638- 88 20 0
info@pr-vermoegen.com

Wenn Sie diese E-Mail (an: matthias.olzog@pr-vermoegen.com) nicht mehr empfangen möchten, können Sie diese hier kostenlos abbestellen.